

Schulinterner Lehrplan Apostelgymnasium – Klasse 9



Geschichte

(Fassung vom 01.08.2022)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	4
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	41
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	42
2.4	Lehr- und Lernmittel	43
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	44
4	Qualitätssicherung und Evaluation.....	45

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Zentrale Aufgabe des Geschichtsunterrichts ist die Anbahnung und Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins, das die drei Zeitebenen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft so miteinander in Verbindung setzt, dass junge Menschen historisch denken lernen und dabei sukzessive zu differenzierten historisch-politischen Urteilen gelangen. Das Geschichtsbewusstsein ist dann als reflektiert zu bezeichnen, wenn Schülerinnen und Schüler sich des Konstruktionscharakters von Geschichte, ihrer Standortgebundenheit und Perspektivität bewusst sind. Geschichtsbewusstsein verlangt von ihnen, eigene Deutungsmuster zu überprüfen und ggf. zu verändern, und steht somit gegen verfestigte Geschichtsbilder und „Identitätslosigkeit“. Es leitet zu einem aktiven demokratischen Umgang mit konkurrierenden Identitäten an.

Die Schülerinnen und Schüler erleben im Geschichtsunterricht durch die systematische Analyse von historischen Bezügen und Prozessen anschaulich die Zusammenhänge zwischen gestern, heute und morgen. Indem sie die historischen Wurzeln der Gegenwart wahrnehmen und dabei hinterfragen, wie ihre Lebenswelt entstanden ist, lernen sie, sich in der Gegenwart zu orientieren sowie Perspektiven und Wertmaßstäbe für die Gestaltung ihrer Zukunft zu gewinnen. Fachlich geht es dabei im Kern um die exemplarisch an historischen Gegenständen zu gewinnende Erkenntnis, dass das gesamte Umfeld des Menschen vom Nahbereich bis hin zu den großen Systemen von internationalen Organisationen, Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in komplexen historischen Prozessen entstanden ist und ständigem Wandel unterliegt.

Konstitutiv für historisches Denken sind einerseits die Formulierung historischer Fragen, die Ermittlung und (Re-)Konstruktion von Vergangenem und das Verfassen eigener Narrationen. Zu historischem Denken gehört auch die Dekonstruktion vorhandener historischer Orientierungsangebote, also in Narrationen enthaltener Deutungen und Beschreibungen, wie sie den Schülerinnen und Schülern in den Angeboten der Geschichtskultur entgegentreten. Historisches Denken ist geprägt durch Multiperspektivität und die Beachtung historischer Qualitätskriterien (Triftigkeit historischer Narrationen), die den fachlichen Anspruch der jeweils erzählten Geschichte sichern.

Die Schule unterhält zwei **NRW-Bildungspartnerschaften** mit dem **MiQua LVR-Jüdisches Museum im archäologischen Quartier (Köln)** und mit der **Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus (Bad Honnef)**. Die Zusammenarbeit des Apostelgymnasiums und der beiden Bildungspartner ist im schulinternen Lehrplan verankert und ausgewiesen. Die Fachkolleginnen und Fachkollegen bringen weitere Ideen zur Nutzung außerschulischer Lernorte in die Fachschaft Geschichte ein.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss eine Orientierung zur Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen **schnellen** sowie einen **detaillierten** Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und Verbindungen zur Medienbildung und zu außerschulischen Lernorten ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraums der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Der schulinterne Lehrplan für die Klasse 9 im Kurzüberblick

Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Stundenverteilung	Halbjahr
<i>Inhaltsfeld 6</i> Imperialismus und Erster Weltkrieg	<i>Imperialismus und Erster Weltkrieg</i> <ul style="list-style-type: none"> • imperialistische Expansionen in Afrika • Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs • neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 • Pariser Friedensverträge 	20	1
<i>Inhaltsfeld 7</i> Weimarer Republik	<i>Weimarer Republik</i> <ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer Demokratie • innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen • Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur • Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen 	22	
<i>Inhaltsfeld 8</i> Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	<i>Nationalsozialismus – Ideologie und Politik bis 1939</i> <ul style="list-style-type: none"> • Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) • Ideologie und Herrschaftssystem • Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand 	18	2
	<i>Nationalsozialismus – Zweiter Weltkrieg und Holocaust</i> <ul style="list-style-type: none"> • Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext 	18	

Vorschlag für die Stundenverteilung in der Jahrgangsstufe 9

Vorgesehene Deputate für die Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 6 = 20 Stunden (Imperialismus und Erster Weltkrieg)
Inhaltsfeld 7 = 22 Stunden (Weimarer Republik)
Inhaltsfeld 8 = 36 Stunden (Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg)

Verteilung auf die Kapitel unseres Buches:

Kapitel 01	Imperialismus und Erster Weltkrieg	20 Std.
Kapitel 02	Weimarer Republik	22 Std.
Kapitel 03	Nationalsozialismus – Ideologie und Politik bis 1939	18 Std.
Kapitel 04	Nationalsozialismus – Zweiter Weltkrieg und Holocaust	18 Std.

Insgesamt: 78 Std.

Unterrichtsreihe: Imperialismus und Erster Weltkrieg

Schulbuch: Kapitel 01

Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- imperialistische Expansionen in Afrika
- Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs
- neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917

Zeitbedarf: 20 Std.

Die Unterrichtsreihe „Imperialismus und Erster Weltkrieg“ greift drei inhaltliche Schwerpunkte des Inhaltsfeldes vollumfassend auf. Der inhaltliche Schwerpunkt „Pariser Friedensverträge“ wird im folgenden Großkapitel dargestellt. Zusätzlich können über zwei Vertiefungen (*Indien – das britische „Kronjuwel“* und *Das koloniale Erbe – der Kongo*) exemplarisch weitere Aspekte des Kolonialismus thematisiert werden.

Unterrichtsreihe: Imperialismus und Erster Weltkrieg

Zeitbedarf: 20 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis im Schulbuch
<p>Das Zeitalter des Imperialismus – Wie wurde die Welt aufgeteilt?</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... – erläutern in einem ersten Zugriff zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika, – ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung grundlegender historischer Fachbegriffe (Imperialismus) (SK 4).</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen (Geschichtskarten) fachgerecht an (MK 5).</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... – setzen sich mit dem Begriff der „Europäisierung der Welt“ auseinander.</p>	<p>– Verfassertext (S. 9)</p> <p>– Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtskarte zum weltweiten Imperialismus (S. 8)
<p>„... dass es für die Menschheit umso besser ist, je größere Teile der Welt wir bewohnen ...“ – der britische Imperialismus: das erste imperialistische Reich</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... – erläutern am Beispiel des britischen Imperialismus zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika,</p>	<p>– Verfassertext (S. 11)</p> <p>– Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karikaturen zum britischen Imperialismus (S. 10) • Geschichtskarte zum britischen Imperialismus (S. 11)

	<ul style="list-style-type: none"> – erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (Karikaturen, Textquellen) an (MK 4), – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen (Geschichtskarten) fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen am Beispiel des britischen Imperialismus Motive und Formen des Imperialismus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaubild zum Imperialismus-Begriff (S. 12) • britische Quellen zum Imperialismus (S. 12)
--	---	--

<p><i>Vertiefung:</i> Indien – Das britische „Kronjuwel“?</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... – benennen am Beispiel der britischen Kolonie Indien die Unterschiede zwischen direkter und indirekter Herrschaft, – erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4).</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen (Geschichtskarten) fachgerecht an (MK 5).</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... – erörtern am Beispiel der britischen Kolonie Indien Vor- und Nachteile direkter und indirekter Herrschaft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 13) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtskarte zu Britisch-Indien (S. 13)
<p>Warum erwarb Deutschland Kolonien? – Deutschland als Kolonialmacht</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... – erläutern am Beispiel des deutschen Imperialismus zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen Medien an (MK 4),</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 15–16) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • multiperspektivische Quellen zum deutschen Kolonialismus (S. 14) • Geschichtskarte zu den deutschen Kolonien (S. 15) • Fotografien (S. 16) • zeitgenössische Werbung (S. 17)

	<ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen (Geschichtskarten) fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext des deutschen Kolonialismus. <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Trainingskasten: Erklärung des Operators „Untersuchen“ (S.17)
<p>Der deutsche Kolonialismus in Südwestafrika und seine Folgen: Der Völkermord an den Herero und Nama</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1), – unterscheiden am Beispiel des Völkermords an den Herero und Nama Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3), – erläutern am Beispiel des deutschen Imperialismus zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 19–20) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich gegenwärtiger und historischer Denkmäler (S. 18) • Geschichtskarte (S. 19) • historische Fotografien (S. 19–21) • Multiperspektivische Quellen (S. 21)

	<ul style="list-style-type: none"> – treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), – recherchieren in digitalen Medienangeboten und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2), – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten am Beispiel der Denkmäler den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote, – bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit (UK 4). 	
<p><i>Vertiefung:</i> Das koloniale Erbe – Ein Fallbeispiel zur Geschichte und Gegenwart: Der Kongo</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern am Beispiel des belgischen Imperialismus im Kongo zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (hier Reden) an (MK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 23–24) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtskarte (S. 23) • Karikatur (S. 23) • Analyse historischer Reden (S. 25)

	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten am Beispiel eines Brüsseler Denkmals den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen der Kolonialgeschichte, – beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen (UK 3), – überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6). 	
<p>Umgang mit kolonialen Relikten – Das Humboldt-Forum</p> <p><i>Medienbildung:</i> Erschließen einer Website</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), – recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2), – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 27–28) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungen zum Thema Umgang mit Kunstwerken aus der Kolonialzeit (S. 26, 28) • Plan des Humboldt-Forums (S. 27) – Training und <i>Medienbildung</i>: Eine Website erschließen und prüfen (S. 29)

	<ul style="list-style-type: none"> – bewerten am Beispiel des Humboldt-Forums den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte, – vergleichen am Beispiel des Humboldt-Forums Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5). 	
<p>Der „neue Kurs“ in der deutschen Außenpolitik – Flottenpolitik als Weltpolitik?</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben den „neuen Kurs“ in der deutschen Außenpolitik am Beispiel der deutschen Flotte, – erläutern am Beispiel der Außenpolitik Interessen und Handlungsspielräume der beteiligten historischen Akteure (SK 4). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen am Beispiel der Flotten- und Bündnispolitik nach 1890 das historische Handeln der Akteure im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen für die europäische Machtpolitik (UK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 31) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtskarte (S. 30) • Karikaturen zur Flottenpolitik (S. 30–31) • Statistik (S. 31)

<p>Auf dem Weg zum Ersten Weltkrieg – kalkulierter Konflikt oder Versagen der Diplomatie?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Auf dem Weg zum Ersten Weltkrieg – Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkrieges. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4), – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 33, S. 34–35) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Karikatur (S. 32) • Geschichtskarte (S. 33) • zeitgenössische Abbildungen (S. 34–35) • kontroverse Darstellungen (S. 37) – Training: Erklärung des Operators „Beschreiben“ (S. 33)
<p>Der Erste Weltkrieg – die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Krieg in Europa und in der Welt – Eine neue Dimension des Krieges 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 39–40, S. 43) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Tagebucheinträge zum „Augusterlebnis“ (S. 38) • zeitgenössische Fotografien (S. 38–40, S. 42, S. 44) • Geschichtskarten (S. 39, S. 41) • Feldpostbriefe (S. 43–45) – Training: Erschließung von Geschichtskarten (S. 41)

	<ul style="list-style-type: none"> – recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie in ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2), – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen am Beispiel des Frontalltags Dimensionen der Kriegsgewalt. 	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Medienbildung:</i> Als Forscher im Feldpostarchiv arbeiten (S. 45)
<p>Der totale Krieg – auch an der „Heimatfront“?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eine Gesellschaft im Krieg 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf das Leben der Zivilbevölkerung, – erklären mithilfe der Materialien den Begriff „Heimatfront“. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – überprüfen den Quellenwert von Feldpostbriefen, – beurteilen die Rückwirkungen des Krieges auf das gesellschaftliche Leben. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 47) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Kriegstagebucheinträge (S. 46) • Amtliche Quelle „10 Kriegsgebote“ (S. 48) • Flugblatt (S. 49) – Training: Erklärung des Operators „Beurteilen“ (S. 49)

<p>Das Epochenjahr 1917 – Wendejahr des Krieges?</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – benennen aspektorientiert Veränderungen im Jahre 1917 durch den Kriegseintritt der USA und die russische Oktoberrevolution, – analysieren kriteriengeleitet das politische 14-Punkte-Programm des amerikanischen Präsidenten Woodrow Wilsons. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erörtern die Frage nach der Bedeutsamkeit des Kriegseintritts der USA als mögliches Wendejahr des Krieges, – überprüfen anhand von Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 51–52) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • historische Gemälde (S. 50) • Propagandaplakat (S. 50) • Fotografien (S. 50–52) • Geschichtskarte (S. 52) • Rede W. Wilsons analysieren (S. 53)
<p>Europa und das Ende des Ersten Weltkrieges – wie daran erinnern?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Ende des Ersten Weltkrieges – Erinnerung an den Ersten Weltkrieg in Europa 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 55, 57–58) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungen zu den Opfern des Krieges (S. 54) • Gedicht „In Flanders Fields“ (S. 56) • Abbildungen von Erinnerungsorten und Gedenkveranstaltungen in Douaumont und London (S. 57–58)

	Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),	– Training: Erklärung des Operators „Erläutern“ (S. 55)
	<ul style="list-style-type: none"> – recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2), – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges. 	

Unterrichtsreihe Die Weimarer Republik – die erste deutsche Demokratie

Schulbuch: Kapitel 02

Inhaltsfeld: Weimarer Republik (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Etablierung einer Demokratie
- Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen
- Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur
- Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen

Zeitbedarf: 22 Std.

Die Unterrichtsreihe „Die Weimarer Republik – die erste deutsche Demokratie“ greift die vier inhaltlichen Schwerpunkte des Inhaltsfeldes vollumfassend auf. In diesem Großkapitel werden in methodischer Hinsicht die Analyse schriftlicher Quellen, von Statistiken, Fotografien und die Interpretation politischer Plakate eingeübt und trainiert. Hierfür stehen Trainingskästen im Schulbuch zur Verfügung. Das „Dauerproblem der Reparationen“ wird als Vertiefung angeboten.

Unterrichtsreihe: Die Weimarer Republik – die erste deutsche Demokratie

Zeitbedarf: 22 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis im Schulbuch
<p>Deutschland und das Ende des Ersten Weltkrieges – wohin soll es gehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Deutsche Revolution – <i>Medienbildung</i>: 9. November 1918: Die Republik wird ausgerufen 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – arbeiten die Bedeutung der Meutereien innerhalb der Kriegsflotte für den Beginn der Revolution heraus (SK 3), – erläutern die Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolution (SK 2). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen (Geschichtskarten) fachgerecht an (MK 5), – recherchieren in digitalen Medienangeboten und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zur Frage des heutigen Erinnerns an die Ausrufung der Republik (MK 2). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen die Vor- und Nachteile der beiden politischen Systemvorstellungen der parlamentarischen Demokratie und des Rätensystems, – vergleichen Deutungen der Ausrufung der Republik unter Berücksichtigung der Erinnerungskultur (UK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 65–66) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungs-Titelblatt (S. 64) • Vergleich zweier Quellen zur Ausrufung der Republik (S. 67) – <i>Medienbildung</i>: Audiodatei als Quelle sowie Bildrecherche zu Erinnerungskultur zu Liebknecht und Scheidemann (S. 67)

<p>Neue Verfassung und Friedensvertrag – Chancen und Gefahren für die Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Gründung der Weimarer Republik – Der Versailler Vertrag – ein gelungener Frieden? – Parteien und Wahlen in der Weimarer Republik – Die schwierigen Anfänge: Kapp-Putsch und Attentate 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung und vergleichen sie mit ausgewählten Verfassungsorganen des Kaiserreichs und der Bundesrepublik, – erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen, – benennen zentrale Bestimmungen des Versailler Vertrages, – erläutern wesentliche Programmpunkte und Interessen der wichtigsten Parteien zu Beginn der Weimarer Republik, – werten kriterienorientiert die Wahlergebnisse von 1919 bis 1932 aus, – erläutern die historischen Umstände des Kapp-Putsches und politischer Attentate zu Beginn der Weimarer Republik. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (kontroverse Reden, Karikatur, Wahlplakate und Parteiprogramme) an (MK 4), – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen (Verfassungsschaubild, Statistiken) fachgerecht an (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 68–69, 71–72, 75, 81) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungsschaubild (S. 68), • Karikatur (S. 70) • kontroverser Reden (S. 73) • dreier Wahlplakate (S. 74 u. 76) • der Parteiprogramme (S. 76 und 77) • Wahlstatistiken (S. 78) – Training: Umgang mit schriftlichen Quellen (S. 73) – Training: Erklärung des Operators „Analysieren“ (S. 77) – <i>Medienbildung</i>: Plakatresearche auf LeMo (S. 77)
---	---	--

	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen die Machtposition ausgewählter Verfassungsorgane der Weimarer Reichsverfassung (UK 2), – erörtern innere (Kapp-Putsch, politische Attentate) und äußere (Rezeption des Versailler Vertrages) Belastungsfaktoren der Weimarer Republik, – erörtern und beurteilen stabilisierende Elemente der Weimarer Verfassung, – beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung der politischen Akteure bei der Etablierung und Gefährdung der parlamentarischen Demokratie. <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). 	
<p>Das Krisenjahr 1923 – ist die Republik am Ende?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Hyperinflation 1923 – Der Hitlerputsch 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse am Beispiel der Hyperinflation und des Hitlerputsches 1923 (SK 3). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 83, 85) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Tabelle (S. 82) • Zeitzeugenbericht (S. 82)

	historischen Darstellungen (Geschichtskarten) fachgerecht an (MK 5).	
--	--	--

	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen die wirtschaftlichen und politischen Belastungsfaktoren der Weimarer Republik (Hyperinflation, Hitlerputsch) des Jahres 1923. 	
<p>Die Weimarer Republik – neue Handlungsspielräume für die Politik?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Außenpolitik 1919–1929 – Die Innenpolitik nach 1923 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erarbeiten am Beispiel einer zeitgenössischen Propagandakarte die Rezeption des Versailler Vertrages in Deutschland, – erläutern die außenpolitischen Handlungsspielräume und Beziehungen Deutschlands zu den europäischen Staaten. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Geschichtskarten und Diagrammen fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen die außenpolitischen Handlungsspielräume Deutschlands nach Abschluss internationaler Verträge (Rapallo, Locarno), – beurteilen die Wahl des konservativen Paul von Hindenburgs mit Blick auf die Machtbefugnisse des Reichspräsidenten in der Weimarer Verfassung (UK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 87–88, 91) – Materialien <ul style="list-style-type: none"> • Propagandakarte zum Versailler Vertrag (S. 86) • Vergleich zweier kontroverser Reden zu den Locarno-Verträgen (S. 89)

<p>Die Weimarer Republik 1924–1929 – ein „goldenes“ Jahrfünft?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die „Goldenen Zwanziger“ – Die Gesellschaft der Weimarer Republik – Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen – Anspruch und Wirklichkeit in der Weimarer Republik 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar, – beschreiben anhand ausgewählter Biografien Möglichkeiten und Grenzen der Emanzipation und der Partizipation an gesellschaftlichen Fortschrittsprozessen, <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 93, 97–98, 101–102) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Gemälde von Otto Dix (S. 92) • Werbeplakate aus den 1920er-Jahren (S. 94) • Zeitgenössische Filme (S. 95) • Karikatur (S. 96) • Statistiken zur Religion, Stadt-Land-Verteilung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen (S. 98 und 103) – <i>Medienbildung:</i> Erstellen von Kurzbiografien zum Thema „Jüdische Lebenswege in der Weimarer Republik“ S. (99)
<p><i>Vertiefung:</i> Die Reparationen – ein Damoklesschwert für die Republik?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Dauerproblem der Reparationen 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – benennen anhand einzelner Verträge die Schritte und Etappen zur Lösung des Problems der Reparationszahlungen Deutschlands an die Alliierten in der Zeit von 1921 bis 1929 (SK 4), – erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers in Quellen (SK 2). 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 105) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • historisches Plakat (Young-Plan) • Memoiren

	<p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen das historische Handeln der beteiligten Regierungen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen (UK 3). 	
<p>Die Weltwirtschaftskrise 1929 und ihre Folgen – woran scheiterte die Republik?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der „Schwarze Donnerstag“ – Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise in Deutschland – Der Umgang mit der Weltwirtschaftskrise – Der Aufstieg der NSDAP – Die Weimarer Republik zerfällt – Ursachen für das Scheitern der Weimarer Republik 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben die Ursachen für den Zusammenbruch der New Yorker Börse am „Schwarzen Donnerstag“, – stellen die kurz- und längerfristigen Auswirkungen und Folgen der Weltwirtschaftskrise in Deutschland dar, – stellen anhand des Aufstiegs der NSDAP Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), – recherchieren in digitalen Medienangeboten und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2), 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 107, 110, 113, 115–116, 119–120, 125) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel („London Herald“) • Statistik (S. 107: Daten zur Wirtschaftskrise in den USA; S. 117: Soziale Struktur der NSDAP) • Fotografien • Schaubild zum internationalen Finanzkreislauf (S. 110) • Schaubild zum Konjunkturzyklus (S. 112) • Parteiprogramm der NSDAP (S. 114) • historische Darstellung (S. 117, 126) • Fotocollage (S. 118: John Heartfield) • Weimarer Reichsverfassung: Artikel 25, 48, 53 (S. 121) • Wahlplakat der NSDAP (S. 122) • Karikatur (S. 124) • Flugblatt

	<ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4), – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen das historische Handeln der beteiligten Politiker und Parteien im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen vor dem Hintergrund des Scheiterns der Weimarer Republik (UK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Umgang mit Fotografien (S. 109) <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit politischen Plakaten (S. 123)
--	--	---

Unterrichtsreihe: Nationalsozialismus – Ideologie und Politik bis 1939

Schulbuch: Kapitel 03

Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (IF 8), Teil 1

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)
- Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem
- Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand

Zeitbedarf: 18 Std.

Die Unterrichtsreihe „Nationalsozialismus – Ideologie und Politik bis 1939“ greift die drei ersten inhaltlichen Schwerpunkte des achten Inhaltsfeldes auf. In diesem Großkapitel werden in methodischer Hinsicht die Analyse und die Interpretation von schriftlichen Quellen, Statistiken, Fotografien und Propagandaplakaten eingeübt und trainiert. Es gibt in dieser Reihe zwei Vertiefungen, eine zur „Selbstinszenierung des Nationalsozialismus auf den Nürnberger Reichsparteitagen“ und eine weitere zur „Ordensburg Vogelsang und zum Umgang mit NS-Bauwerken“ in heutiger Zeit.

Unterrichtsreihe: Nationalsozialismus – Ideologie und Politik bis 1939

Zeitbedarf: 18 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis im Schulbuch
<p>Der Weg in die Diktatur – Selbstentmachtung der Demokratie?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Nationalsozialisten kommen an die Macht – Erste Schritte in die NS-Diktatur – „Gleichschaltung“ – Ausbau der NS-Diktatur 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4), – recherchieren in digitalen Medienangeboten und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zur Frage des heutigen Erinnerns an die Ausrufung der Republik (MK 2). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 133, 135, 139–140) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Tagebucheintragungen (S. 132) • „Ermächtigungsgesetz“ März 1933 (S. 134) • Rede von Otto Wels (S. 136) • Schaubild zum Aufbau des NS-Staates (S. 138) • Text- und Bildquellen zu den Röhm-Morden (S. 141) – Training: Erklärung des Operators „Diskutieren“ bzw. „Erörtern“ (S. 133) – Training: Umgang mit politischen Reden (S. 137)
<p>Ideologie und politische Ziele – was wollten die Nationalsozialisten?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Weltanschauung der Nationalsozialisten 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u. a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 143–144, 147–148) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • modernes Kunstobjekt zu „Mein Kampf“ (S. 142),

<p>– Die Gesellschaft zwischen „Volksgemeinschaft“ und Ausgrenzung</p>	<p>und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern anhand des Terrors in den Konzentrationslagern und des Mordes an Menschen mit Einschränkungen Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter vonseiten des NS-Staates. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen und bewerten am Beispiel ausgewählter Passagen aus Hitlers „Mein Kampf“ die nationalsozialistische Ideologie vor dem Hintergrund des darin zum Tragen kommenden Menschenbildes und deren Folgen. <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3), – reflektieren am Beispiel von Hitlers „Mein Kampf“ die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter besonderer Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • Fotografien zur Rassenkunde (S. 143) • Auszüge aus „Mein Kampf“ (S. 145) • Propagandaplakate (S. 146 – 147) • Zeitungsartikel des „Völkischen Beobachters“ (S. 149)
--	--	--

<p>Propaganda in der Diktatur – Verführung durch den „schönen Schein“?</p> <ul style="list-style-type: none"> – „Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit“ – eine Legende aufzeigen – <i>Vertiefung</i>: Die Selbstinszenierung des Nationalsozialismus auf den Nürnberger Reichsparteitagen 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern wirtschaftspolitische Maßnahmen und deren propagandistische Wirkungen und Funktion im NS-Staat, – beschreiben und charakterisieren Propaganda-Fotografien und Programm am Beispiel der Reichsparteitage. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von bildlichen und schriftlichen Quellen an (MK 4). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen die Rolle der NS-Wirtschaftspolitik im Hinblick auf Zustimmung und Ablehnung des Nationalsozialismus. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 151 – 152) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Propaganda-Plakat (S. 150) • Statistik über Rüstungsausgaben (S. 152) • Polizeiberichte und Dokumente über Autobahnbau (S. 153) • Programm eines Reichsparteitags von 1937 (S. 155) • Propaganda-Fotografien (S. 154 – 155) • Rückblick Albert Speers (S. 155) – Training: Erklärung des Operators „Wiedergeben“ (S. 153)
<p>„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“ – welche Zukunft?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Jugend im NS-Staat – <i>Vertiefung</i>: Die „Ordensburg Vogelsang“ im heutigen Nordrhein-Westfalen – zum Umgang mit NS-Bauwerken 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern am Beispiel der NS-Jugendorganisationen Merkmale des totalen Staates im Nationalsozialismus und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von bildlichen und schriftlichen Quellen an (MK 4). <p>Urteilskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 157 – 158, 160 – 161) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Propagandaplakate (S. 156) • Fotografien (S. 157 – 158, S. 160 – 161) • Erinnerungen (S. 159)

	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten die NS-Strategie der „Formung“ und Manipulation junger Menschen, – beurteilen am Beispiel der „Ordensburg Vogelsang“ Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur und außerschulischer Lernorte und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5). 	
<p>Ausgrenzung und Entrechtung der jüdischen Bevölkerung</p> <p>– Ausgrenzung und Entrechtung der jüdischen Bevölkerung</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern Maßnahmen zur Ausgrenzung und Entrechtung der jüdischen Bevölkerung. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (Gesetze, Fotografien, Augenzeugenbericht) an (MK 4), – recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Geschichte einer Synagoge in der unmittelbaren Umgebung (MK 2). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen und bewerten angesichts des Novemberpogroms das Verhalten und die Motive der Bevölkerung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 163– 164) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Nürnberger Gesetze (S. 162) • Fotografien (S. 163, 164) • Augenzeugenbericht über die Novemberpogrome (S. 165) – Training: Erklärung des Operators „Bewerten“ (S. 165)
<p>Der Krieg – ein zentrales Element der nationalsozialistischen Politik</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – benennen Etappen und Motive der NS-Außenpolitik bis zum Einmarsch in die Tschechoslowakei, 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 167– 168) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Karikatur (S. 166)

<p>– Nationalsozialistische Außenpolitik 1933–1939</p>	<p>– erläutern die Sichtweise des britischen und französischen Botschafters zum Einmarsch in die Tschechoslowakei.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>– wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4).</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>– beurteilen die Rolle der Außenpolitik für die Zustimmung zum Nationalsozialismus,</p> <p>– überprüfen Hitlers Friedensbekundungen vor dem Hintergrund der tatsächlichen Pläne und Vorhaben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fotografie (S. 167) • Reden Hitlers zur Außenpolitik (S. 166) • Karte „Drittes Reich und Europa 1935–1939“ (S. 168) • Berichte von Botschaftern zur NS-Außenpolitik (S. 169)
--	---	---

Unterrichtsreihe: Nationalsozialismus – Zweiter Weltkrieg und Holocaust

Schulbuch: Kapitel 04

Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (IF 8), Teil 2

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Zeitbedarf: 18 Std.

Die Unterrichtsreihe „Nationalsozialismus – Zweiter Weltkrieg und Holocaust“ greift die beiden letzten inhaltlichen Schwerpunkte des achten Inhaltsfeldes auf. In diesem Großkapitel wird in methodischer Hinsicht die Analyse und Interpretation von schriftlichen Quellen, Karten, Fotografien und Darstellungen eingeübt und trainiert. Ein Trainingskasten befasst sich mit dem Umgang mit einer Darstellung. Es gibt in dieser Reihe zwei Vertiefungen, eine zu den „Edelweißpiraten“ und eine weitere zum Thema „Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg und Holocaust im Film“.

Unterrichtsreihe: Nationalsozialismus – Zweiter Weltkrieg und Holocaust

Zeitbedarf: 18 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis im Schulbuch
<p>Der Zweite Weltkrieg – der Weg in die Katastrophe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Beginn des Zweiten Weltkrieges – Kriegswende und Vernichtungskrieg 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben den Beginn des Zweiten Weltkrieges und erklären den Begriff „Blitzkrieg“, – stellen deutsche Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation unterschiedlicher Quellengattungen (Deutsch-sowjetischer Nichtangriffspakt, Diensttagebuch, Dokumente der Wehrmacht) an (MK 4). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen den geschichtspolitischen Umgang mit dem deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakt und dem geheimen Zusatzprotokolls vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung, – beurteilen anhand des „Kommissarbefehls“ und anderer Dokumente die Rolle der deutschen Wehrmacht beim Massenmord. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 175, 179–180) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichtskarte (S. 174, 178) • Deutsch-sowjetischer Nichtangriffspakt (S. 176) • Karikatur (S. 176) • Diensttagebuch (S. 177) • Geschichtskarte (S. 178) • Fotografien (S. 179–180) • „Sportpalastrede“ (S. 181) • Memoiren (S. 182) • Dokumente zu Verbrechen der Wehrmacht (S. 182–183) – <i>Medienbildung:</i> Die Berliner „Sportpalastrede“ Joseph Goebbels‘ analysieren (S. 181)

<p>Der Krieg kehrt zurück – was wollten die Nationalsozialisten?</p> <p>– Gesellschaft im Krieg – Kriegsalltag in Deutschland</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben den Kriegsalltag in Deutschland, – erläutern anhand einer Darstellung das System der nationalsozialistischen Zwangsarbeit in Deutschland, – stellen anhand kontroverser Darstellungen die Standpunkte zum Bombenkrieg dar. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit der digitalen Darstellung von Zwangsarbeit in Deutschland während des Nationalsozialismus und zu den Auswirkungen des Bombenkrieges an (MK 5), – präsentieren in digitaler Form fachsprachlich angemessen eine eigene historische Narration (MK 6). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – nehmen Stellung zu unterschiedlichen Standpunkten in Bezug auf den Bombenkrieg, – erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte am Beispiel der Zwangsarbeit und des Nagelkreuzes von Coventry. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 185) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Fotografien zum Kriegsalltag, zur Zwangsarbeit und zum Bombenkrieg (S. 184–185, 188–189) • Geschichtskarte (S. 186) • Website zur Zwangsarbeit (S. 186–187) • kontroverse Darstellungen zum Bombenkrieg (S. 189) – <i>Medienbildung:</i> Behandlung von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter (S. 187) – <i>Medienbildung:</i> Das Nagelkreuz von Coventry (S. 189)
<p>Die Vernichtung der europäischen Juden</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 191–192)

<p>– Verfolgung und Massenmord</p>	<p>– stellen die Verbrechen des Völkermordes während des Zweiten Weltkrieges dar.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>– wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von bildlichen und schriftlichen Quellen an (MK 4).</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>– bewerten den Massenmord unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen (UK 4),</p> <p>– erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte.</p>	<p>– Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berliner Holocaust-Mahnmal (S. 190) • Fotografien zum Völkermord (S. 192) • Rede zum Massenmord aus Sicht der Täter (S. 193) • Völkermord im Spiegel der Quellen (S. 194–195)
<p>Gegen den Nationalsozialismus – wer widersetzt sich aus welchen Gründen?</p> <p>– Widerstand gegen den Nationalsozialismus</p> <p>– Formen des Widerstandes gegen die NS-Herrschaft</p> <p>– <i>Vertiefung:</i> Die „Edelweißpiraten“ – unangepasste Jugendliche in der NS-Diktatur</p> <p>– Bruno Balz – ein Verfolgter im Nationalsozialismus</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>– erläutern anhand ausgewählter Beispiele die unterschiedlichen Formen und Motive des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>– wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von bildlichen und schriftlichen Quellen an (MK 4).</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>– VerfSSERTexte (S. 196, 199–201, 204, 209)</p> <p>– Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fotografien (S. 196, S. 204–205) • historische Darstellungen (S. 197) • Flugblatt der „Weißen Rose“ (S. 198) • Quellen zum 20. Juli 1944 (S. 202–203), zu den „Edelweißpiraten“ (S. 204) und zur Verfolgung Homosexueller (S. 206) • Vergleich unterschiedlicher Fassungen des § 175 des StGB (S. 206) <p>– Training: Umgang mit einer Darstellung (S. 197)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> – nehmen Stellung zu den unterschiedlichen Formen des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus, – erörtern am Beispiel des Widerstandes die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte. 	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Medienbildung</i>: Die „Edelweißpiraten“ – unangepasste Jugendliche in der NS-Diktatur (S. 204 – 205) – <i>außerschulischer Lernort</i>: NS-Dokumentation EL-DE-Haus in Köln
<p>Das Ende des Zweiten Weltkrieges – Bilanz des Schreckens</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Ende des Zweiten Weltkrieges 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern die Kriegsziele der Alliierten und die einzelnen Schritte gegen Ende des Krieges, – erläutern am Beispiel der Atombombenabwürfe Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen (MK 5), – recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erinnerungskultur Japans zum Atombombenabwurf (MK 2). <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen Folgen und Auswirkungen des Endes des Zweiten Weltkrieges. 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertext (S. 209) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Fotografien (S. 208–209, S. 211) • Geschichtskarte (S. 210) • Vergleich zweier Darstellungen zum Atombombenabwurf (S. 210–211)
<p>Wie erinnern wir an die Verbrechen der Nationalsozialisten?</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassertexte (S. 212–213, S. 218)

<ul style="list-style-type: none"> – <i>Vertiefung</i>: Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg und Holocaust – Geschichte im Film – Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Nordrhein-Westfalen 	<ul style="list-style-type: none"> – benennen unterschiedliche Filmgattungen, die sich mit dem Thema Nationalsozialismus beschäftigen, – charakterisieren am Beispiel der „Deutschen Wochenschau“ als NS-Propagandainstrument, – identifizieren am Beispiel von Gedenkstätten und Erinnerungsorten Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daraus erkenntnisleitende Fragen (SK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenzen (S. 215, 217) • Filmplakat (S. 216) • Sequenzprotokolle (S. 215, 217) • Memoiren (S. 216) • Karte zu Gedenkstätten in NRW (S. 218–219) – <i>Medienbildung</i>: Die „Deutsche Wochenschau“ als Filmdokument (S. 214–215) und der Spielfilm „Napola“ (S. 216–217)
	<p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysieren zielgerichtet und kriteriengeleitet Filme unterschiedlicher Gattungen. <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen Filme als Produkte der Geschichts- und Erinnerungskultur, – erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte. 	
<p>Flucht und Vertreibung im und nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> – Flucht und Vertreibung im und nach dem Zweiten Weltkrieg 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben die zeitlich unterschiedlichen Flucht- und Vertreibungsetappen, – stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges und kurz danach dar. <p>Methodenkompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> – VerfSSERTexte (S. 221, 222, 224) – Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Fotografien (S. 220) • Geschichtskarten (S. 222, 225) • Tabelle (S. 224) • Memoiren (S. 226)

	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), – recherchieren in digitalen Medienangeboten und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2), – wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4), – wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Medienbildung</i>: Links zu Thema „Flucht und Vertreibung“ (S. 221)
	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote. 	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Geschichte die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

- Im Mittelpunkt stehen die Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit.
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seiner Bezugswissenschaft Geschichte.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von historischen Problemen und einer konkreten historischen Fragestellung ausgehen.
- Der Unterricht folgt dem Prinzip der historischen Exemplarizität und ermöglicht historisches Lernen und historisches Denken.
- Der Unterricht geht vom Konstrukt-Charakter der Geschichte aus.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und soll Möglichkeiten historischen Lernens an außerschulischen Lernorten eröffnen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Geschichte im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Eine Ausdifferenzierung findet sich im in der Datei *Leistungsbewertung Geschichte*.

I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Beteiligung an Simulationen, Podiumsdiskussionen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Unterrichtsmappe
- Lernprodukte
- schriftliche Übungen

II. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher Form.

- Intervalle
Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens
- Formen
Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtage

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen:

- Horizonte 3 Geschichte Gymnasium, Westermann 2021

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Geschichte hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Der schulinterne Lehrplan des Fachs Geschichte ist mit dem der Fächer Wirtschaft-Politik und Erdkunde abgestimmt. Unterrichtsvorhaben mit inhaltlichen Überschneidungen werden z.T. parallel durchgeführt und Möglichkeiten für gemeinsame Unterrichtsvorhaben genutzt.

Fortbildungskonzept

Im Fach Geschichte unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen möglichst regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Die dort bereitgestellten Materialien werden in den Fachkonferenzen bzw. auf Fachtagen vorgestellt und hinsichtlich der Integration in bestehende Konzepte geprüft.

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die Schule unterhält zwei **NRW-Bildungspartnerschaften** mit dem **MiQua LVR-Jüdisches Museum im archäologischen Quartier** (Köln) und mit der **Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus** (Bad Honnef). Diese beiden Bildungspartnerschaften ermöglichen unseren Klassen und Kursen eine enge Zusammenarbeit. Diese Zusammenarbeit ist im schulinternen Lehrplan verankert und ausgewiesen (**Klasse 8 und Q2**). Weitere außerschulische Lernorte werden im thematischen Kontext der einzelnen Unterrichtsreihen genutzt, z.B. das NS-Dokumentationszentrum „EL-DE-Haus“ in Köln (**Klasse 9**).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Geschichte überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Die Teilnahme an Fortbildungen dient dazu, fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb punktuell Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt nach Bedarf. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.